

**TAS 15 Théophile Alexandre Steinlen: On Détrusse au Coin des Lois (Einer raubt unter dem Schutz des Gesetzes), 1898**

Lithographie. 52,1 x 60 cm. Zeichnung mit schwarzer Kreide auf Stein. Im Stein monogrammiert: Steinlen (r.u.). Diese Lithographie wurde auch als Titelseite der Zeitschrift „la feuille“ Nr. 22, 1898 verwendet.

**NS-Verfolgungsbedingter Kulturverlust – Derzeitiger Standort unbekannt**

**Lost Art-ID: Neu**



**Provenienz:** Sammlung Eduard Fuchs von spätestens 1903 bis 1933 / 25.10.1933 Beschlagnahmung durch die Gestapo / 1937 – 1938 zwangsweiser Verkauf (Zahlung Reichsfluchtsteuer durch seine Tochter Gertraud Fuchs / Versteigerung Auktionshaus Börner Leipzig: Am 23.05 und am 24.05.1938 wurde dieses Blatt möglicherweise als Teil des Konvoluts Nr. 913 angeboten: „Französische Meister. Über 50 Bl.: Ein reiches Konvolut, mit farbigen Radierungen, schönen Lithographien etc. Fol. bis Roy.-Fol. Zum Teil handsignierte und nummerierte Abdrucke. Vertreten sind z.B.: H. Derouche, F. Jourdain, A. Lambert, Legrand, Pascin, R. Pichor, Steinlen, J. Veber, Willette.“ Das Konvolut wurde von der Galerie und Kunstantiquariat Joseph Fach, Feinbergweg 7, 61440 Oberursel / Taunus für RM 50,- (Schätzpreis: RM 150,-) ersteigert. Über das weitere Schicksal des Blattes liegen keine Informationen vor.

**Beschreibung:** In einem Gerichtssaal des Justizpalastes stützt sich ein alter, gebrechlicher Mann auf zwei Stöcke. Er wird von seiner Tochter unterstützt, die ihn zu einem Anwalt bringt. Demütig hat er den Hut herabgezogen und beugt den Kopf, um die juristischen Ratschläge anzuhören. Doch es wird ein doppeltes Spiel getrieben. Unsichtbar für den Alten steht hinter dem Anwalt ein jüdischer Geschäftsmann, der in seiner Manteltasche nach dem Portemonnaie sucht. Damit bemüht Steinlen hier erneut eine antisemitische Aussage. (UW)

**Literatur:** Fuchs, Eduard: Die Juden in der Karikatur. Ein Beitrag zur Kulturgeschichte. München (A. Langen) 1921, S. 229 (Abbildung 235): „Steinlen. Französische Karikatur: „Das Recht ist zwar auf ihrer Seite, der Buchstabe des Gesetzes dagegen auf der seinigen. Die Justiz aber schützt nicht das Recht, sondern den Buchstaben“ / De Crauzat, Ernest: L'oeuvre gravée et lithographiée de Steinlen, Paris 1913, Nr. 211 / Auktionshaus C.G. Boerner (Leipzig): Katalog Nr. 197 - Sammlung F. Berlin, 1938, S. 44.

**Ausstellungen:** Bisher keine bekannt